



Bearbeitungshinweise für schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten (Seminar-, Bachelor-, Master-, WiWiZ- oder Diplomarbeiten) an unserem Lehrstuhl müssen gewisse Grundbedingungen erfüllen. Die im Folgenden aufgeführten Punkte gelten als wichtige Kriterien für die Bewertung einer schriftlichen Arbeit. Vor der Abgabe sollte daher überprüft werden, ob alle Punkte ausreichend berücksichtigt wurden.

Allgemeine Informationen

1. Grundsätzlich ist es wenig sinnvoll, eine Bachelor-, Master-, WiWiZ- oder Diplomarbeit in Fächern anzufertigen, deren Inhalt man sich nicht bereits durch den Besuch von Vorlesungen und/oder Seminaren angeeignet hat. Deshalb wird von Studierenden, die eine schriftliche Arbeit bei uns schreiben möchten, erwartet, dass Sie eine – das Thema der Arbeit behandelnde - Lehrveranstaltung unseres Lehrstuhls besucht haben.
2. Eine schriftliche Arbeit kann entweder durch einen Assistenten oder durch den Lehrstuhlinhaber betreut werden. Bei Interesse sollte zunächst eine informelle Anfrage per E-Mail an einen potenziellen Betreuer gerichtet werden. Nach der Auswahl des Betreuers gibt es normalerweise ein Gespräch, bei dem mögliche Themen, zentrale Literaturbeiträge und weitere Schritte besprochen werden. Zu beachten ist, dass die Erstellung einer schriftlichen Arbeit eine Prüfungsleistung darstellt, die vom jeweiligen Studenten selbständig erbracht werden muss. Die Betreuung beschränkt sich daher auf allgemeine Abklärungen (und die Unterstützung bei einzelnen Problemen).
3. Es geht nicht darum, ein Thema erschöpfend abzuhandeln, sondern darum, eine gezielte, sinnvolle Problemstellung herauszuarbeiten und dazu das Wichtigste zu schreiben. Die Problemstellung sollte daher in wenige, konsistente und beantwortbare Fragen aufgeschlüsselt werden.
4. Wichtig sind Sorgfalt des sprachlichen Ausdrucks und methodische Präzision.
5. Eigene Meinungen sollten von Tatsachen und logischen Folgerungen klar getrennt werden wie von den Meinungen zitierter Autoren.

Aufbauschema

Der Aufbau der Arbeit sollte nach folgendem Schema erfolgen:

1. Titelblatt (siehe Muster im Anhang)
2. Kurze Zusammenfassung der Arbeit (nicht mehr als eine halbe Seite)
3. Inhaltsverzeichnis (evtl. Abkürzungs-, Tabellen-, Abbildungsverzeichnis)
4. Text der Arbeit (Einleitung, Hauptteil, Schlussbetrachtung)
5. Literaturverzeichnis
6. (evtl.) Anhänge
7. Eidesstattliche Erklärung verbindlich für Bachelor-, Master-, WiWiZ- und Diplomarbeiten (siehe Muster im Anhang)

Wichtige inhaltliche Aspekte

Einleitung

1. Motivation der Fragestellung und Erörterung ihrer Relevanz, Einordnung des Themas in den größeren Zusammenhang und Abgrenzung gegenüber anderen Problembereichen und Fragestellungen.
2. Skizzierung der thematischen Gliederung.

Hauptteil

1. Darlegung des Problems und Skizzierung der Ausgangssituation.
2. Bei empirischen Arbeiten: Darlegung der Datenlage, besonderer Schwierigkeiten (Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, etc.) und allfällige Konsequenzen für die eigene Arbeit.
3. Darstellen und Kommentieren der einzelnen Forschungsschritte und der dabei gewonnenen Ergebnisse; Berücksichtigung, Verarbeitung und Zitieren der einschlägigen Literatur; Konsistenz in der Argumentation.
4. Konsequentes Durchhalten der Fragestellung und der thematischen Gliederung über den ganzen Hauptteil hinweg (den „roten Faden“ nicht verlieren).

Schlussbetrachtung

1. Thesenartige Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.
2. Hinweise auf offene Fragen.

Formale Kriterien

1. Grundsätzlich hat der Autor / die Autorin bei der Wahl der Formatierung gewisse Freiheiten, allerdings sind dazu die Punkte 2 bis 10 zu beachten. Außerdem sollte unbedingt auf eine konsistente und konsequente Formatierung geachtet werden.
2. Übermäßig lange Ausführungen sind zu vermeiden. Der Textteil einer Bachelorarbeit (Einleitung, Hauptteil, Schlussbetrachtung) sollte 25-35 Seiten lang sein. Der Textteil einer WiWiZ-Arbeit sollte 25-30 Seiten lang sein. Der Richtwert für eine Master- oder Diplomarbeit beträgt 40-60 Seiten. Seminararbeiten sollten einen Seitenumfang von 10 Seiten nicht überschreiten (Abweichungen bei einzelnen Veranstaltungen sind möglich).
3. Bitte nutzen Sie bei der Schriftformatierung als Schriftart die Times New Roman, Schriftgrad 12pt und 1.5 Zeilen Abstand im Haupttext; für die Fußnoten ebenfalls die Times New Roman, Schriftgrad 10pt und 1.0 Zeilen Abstand.
4. Die Seitenränder betragen oben 2,5 cm, rechts 2 cm, links 4cm und unten 2 cm.
5. Bei der ersten Einführung von Variablen muss erklärt werden, was diese repräsentieren.
6. Bei Formeln und Variablen sollte ein einheitliches Format gewählt werden: kursiv oder nicht kursiv, Schriftgröße, etc.
7. Graphiken und Tabellen sind entweder in den Text zu integrieren oder aber in den Anhang zu stellen. Achten Sie bitte auf die Lesbarkeit der Graphiken und Tabellen. Daher ist es sinnvoll nur eigens erstellte Graphiken und Tabellen (in Anlehnung an das Original des zitierten Artikels, Lehrbuchs, etc.) zu verwenden, sofern dies möglich ist.
8. Daten und Diagramme sind immer (!) mit eindeutigen Quellenangaben zu versehen.
9. Die Arbeit endet mit dem Literaturverzeichnis. Im Text wird explizit auf die verwendete Literatur verwiesen. Dabei sollte eine angelsächsische Zitierweise gewählt werden. Bei Unklarheiten in der Zitierweise sollte die Zeitschrift American Economic Review als Referenz herangezogen werden.
10. Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis sind auf Vollständigkeit/Richtigkeit zu überprüfen.

Spezielle Hinweise für Seminararbeiten

Die Arbeit wird als Hardcopy (in einfacher Ausfertigung) und in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail oder auf CD-Rom dem Lehrstuhl zugestellt. Es muss keine eidesstattliche Erklärung abgegeben werden.

Spezielle Hinweise für Bachelor-, Master-, WiWiZ- und Diplomarbeiten

Die fertige Arbeit muss fristgerecht (!) in zweifacher Ausfertigung beim Lehrstuhl eingereicht werden. Sie ist in identischer Form elektronisch (per E-Mail als PDF-Datei oder auf CD-Rom) an den Lehrstuhl zu liefern. Die maximale Bearbeitungsdauer für eine Bachelor-, eine Master-, eine WiWiZ- und eine Diplomarbeit entnehmen Sie bitte der für Sie geltenden Prüfungsordnung. Wird die Arbeit nicht fristgerecht abgegeben, so gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet.

Anhang – 2 Seiten

1. Titelblatt (Muster) für Masterarbeit (bei Seminar-, Bachelor-, WiWiZ- oder Diplomarbeit ist einfach Diplomarbeit durch Seminararbeit, Bachelorarbeit, Hausarbeit zur Wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung für Juristen bzw. Diplomarbeit zu ersetzen).
2. Eidesstattliche Erklärung (Muster).

Internationaler Steuerwettbewerb und die Standortwahl multinationaler Unternehmen

Masterarbeit

am

**Lehrstuhl VWL II – Internationale Makroökonomik und Handel
der Universität Bayreuth**

bei

Prof. Dr. Hartmut Egger

Verfasserin: Sabine Musterfrau

Studienrichtung: Economics

Matrikelnummer: 1111111

Postadresse: Mustergasse 1
95447 Bayreuth

E-Mail: s.musterfrau@stmail.uni-bayreuth.de

Abgabetermin: 14.09.2011

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Thema

„Internationaler Steuerwettbewerb und die Standortwahl multinationaler Unternehmen“

selbständig verfasst und keine anderen Hilfsmittel als die angegebenen benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Schriften entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Falle durch Angabe der Quelle (auch der verwendeten Sekundärliteratur) als Entlehnung kenntlich gemacht.

Die Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen und wurde auch noch nicht veröffentlicht.

Bayreuth, 14. 09. 2011

(Unterschrift)